

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Aufenthalt an der Universitat Autònoma de Barcelona (UAB), Spanien

SS 2017

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Für das Auslandssemester habe ich mich bei Herrn Rickert beworben und als ich den Platz erhalten habe, wurde ich bei meiner Gasthochschule nominiert. Daraufhin musste ich mich online bei der Gasthochschule bewerben/einschreiben. Das war relativ einfach und nach einiger Zeit (es dauert alles in Spanien und auch Katalonien etwas länger) bekam ich eine Bestätigung und wurde durch das International Office der UAB kontaktiert.

Ich habe mich online auf der Seite der UAB über das Lehrangebot informiert. Vor meinem Aufenthalt wurde mir dann eine aktuelle Liste zugeschickt, in der die angebotenen Kurse (jeweils sortiert nach den Sprachen: Catalán, Spanisch, Englisch) aufgelistet waren.

Ich habe noch einen Spanischkurs am Sprachenzentrum zur Vorbereitung belegt. Catalán habe ich nicht explizit vorher gelernt.

Unterkunft (Suche, Kosten, Tipps und Tricks)

Die Suche nach einer Unterkunft hat sich bei mir als sehr einfach erwiesen. Durch eine Freundin hatte ich Kontakt zu einer WG in Barcelona, die mich als ihre neue Mitbewohnerin auch genommen hat.

Ich habe von vielen gehört, dass es gut möglich ist auch erst vor Ort nach einer WG zu suchen. Es gibt auch die Möglichkeit auf dem Campus zu wohnen. Dabei sollte man aber bedenken, dass der Campus nicht in Barcelona liegt, sondern eine gute halbe Stunde mit dem Zug entfernt.

Studium an der Gasthochschule (Kurse, Unterschiede in der Lehre, Anrechnung)

Ich habe zwei Kurse belegt, die als Optativas gelten. Diese konnte ich mir als Import für den Master problemlos anrechnen lassen. An der UAB ist es so, dass die Optativas relativ viele ECTS bringen und sich daher in eine Vorlesung und in ein Seminar teilen. In den Seminaren wird verlangt, dass man an einer Mindestanzahl an Terminen teilnimmt. Ich glaube, dass ist bei uns aktuell nicht mehr der Fall (?). Die Vorlesungen sind sehr ähnlich zu unseren Vorlesungen. Ich musste nur in einer Vorlesung auch einen Vortrag halten, was ich aus Münster nicht kannte.

Alltag und Freizeit

Barcelona bietet einfach alles. Daher kommt es einfach darauf an, worauf du Lust hast und du wirst sicher tolle Angebote finden, sei es über die Erasmusorganisationen, Angebote am Strand oder in der Stadt selbst. Man kann sich über vieles online oder bei Facebook informieren und muss dann nur noch mit ein paar netten Leuten hingehen.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Die gesamte Zeit in Barcelona kann ich nur als positiv beschreiben. Nennenswert schlechte Erfahrungen habe ich nicht gemacht. Wenn du einfach gelassen bleibst und besonders am Anfang einfach alles auf dich zukommen lässt, wirst du dich ganz schnell einleben und es sehr genießen in einer der tollsten Städte Europas zu leben.

Datum: 18.09.2017